

04. April 2023

Herausgegeben vom  
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6  
01069 Dresden

Tabea Köbsch  
Sprecherin  
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke  
stellv. Sprecher  
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de  
www.evlks.de

## Christen in Sachsen feiern das Osterfest

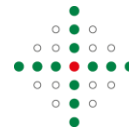
### Sächsische Kirchengemeinden laden zu Osternachtfeiern, Ostermetten und Festgottesdiensten ein

DRESDEN - Zu Ostern laden die Kirchengemeinden in Sachsen zu Gottesdiensten und Konzerten ein. Mit dem Osterfest feiern Christen die Auferstehung Jesu, es ist ein Fest der Hoffnung, der Freude und des Dankes. Bereits in der Nacht von Karsamstag zu Ostersonntag finden in einigen Kirchen Osternachtfeiern statt. Neben Osterfeuern ist auch die Tradition der Ostermetten in Sachsen weit verbreitet, in denen sich Christen am frühen Morgen des Ostersonntags in der noch dunklen Kirche versammeln und mit dem Anzünden der Osterkerze die Auferstehung Jesu feiern. Am Vormittag des Ostersonntags laden die Kirchengemeinden zu Fest- und Kantatengottesdiensten ein. Häufig werden Familiengottesdienste angeboten, in denen Kinder und Familien im Mittelpunkt stehen. Auch zum Osterfrühstück oder einem Osterspaziergang wird eingeladen.

### Osterbotschaft von Landesbischof Tobias Bilz

Landesbischof Tobias Bilz, der am Ostersonntag um 9:30 Uhr in der Dresdner Kreuzkirche predigen wird, möchte mit seiner Osterbotschaft ermutigen und die Gemeinschaft stärken. Er nehme wahr, dass auch in manchen Kirchengemeinden in der Zeit der Corona-Pandemie das Gefühl füreinander verloren gegangen sei. „Es ist uns nicht durchweg gelungen, gut beieinander zu bleiben“, meint Tobias Bilz. Ganz gewiss habe es vielfältige Erfahrungen der Verbundenheit gegeben, mit Energie und Kreativität hätten die Gemeinden versucht, trotz aller Beschränkungen in gutem Kontakt zu sein. „Daneben aber stehen Erfahrungen der Entfremdung, die bis heute nicht oder nur teilweise überwunden sind. Wir haben einander verletzt und verurteilt. Trennende Überzeugungen waren manchmal stärker als die Barmherzigkeit miteinander“, äußert sich Landesbischof Bilz nachdenklich. Gerade die Verbundenheit und die Gemeinschaft würden aber gebraucht in schwierigen Zeiten. Er bittet darum, Gelegenheiten zur Gemeinschaft wieder stärker zu suchen. Für Christen sei dies das Abendmahl, in dem sich Menschen unterschiedlichster persönlicher Meinungen gemeinsam am Tisch des Herrn versammeln. Aber auch in der Gesellschaft gebe es Möglichkeiten, wieder neue Verbindungen und Verbundenheit herzustellen, beispielsweise in Nachbarschaften, Stadtteilen oder Ortschaften. Denn viele Menschen wünschten sich Ermutigung in einer Zeit, in der sich Horizonte verdunkelten und die globalen Herausforderungen ratlos und sorgenvoll machen. „Zu Ostern feiern wir Christen Jesu Auferstehung. Wir erinnern uns daran, dass der Ostermorgen der Moment des hellen Horizontes ist. Alles Finstere ist verfliegen. Das Leiden hat seine Zeit gehabt und sogar zur Versöhnung beigetragen“, erinnert Tobias Bilz. Die Osterbotschaft sei für viele Generationen von Menschen gerade in Zeiten größter Angst eine Hoffnung gewesen, die sie gestärkt habe - persönlich, in der Gemeinschaft und im Glauben. Jesu sei nach seiner Auferstehung mit dem Gruß „Friede sei mit euch!“ unter seine Jünger getreten. „Diesen Frieden wünsche ich Ihnen besonders für die Osterzeit“, so Landesbischof Tobias Bilz.





04. April 2023

Herausgegeben vom  
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6  
01069 Dresden

Tabea Köbsch  
Sprecherin  
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke  
stellv. Sprecher  
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de  
www.evlks.de

### Osternachtfeiern in sächsischen Kirchen

In einigen sächsischen Gemeinden wird bereits am Abend des Karsamstags zu Osternachtfeiern eingeladen. So sind Jugendliche in Leipzig ab 18:00 Uhr ins Pfarrhaus Schönefeld zu einer Osternacht „Bleibt hier und wachet mit mir“ eingeladen. Am Morgen wird gemeinsam zur Kirche in Hohen Thekla gelaufen, wo um 5:00 Uhr das Osterfeuer entzündet wird. Um 5:30 Uhr beginnt dann die Ostermette, zu der auch die Gemeinde eingeladen ist. Danach gibt es ein Osterfrühstück im Pfarrhaus Thekla. Um 19:00 Uhr wird in der Andreaskapelle Leipzig-Knauthain eine Lichterandacht mit Agapemahl veranstaltet. Ab 20.15 Uhr beginnt in der St. Martinskirche Plaußig die Osternacht mit Osterfeuer. Auch in der Peterskirche Leipzig wird wieder ab 22:00 Uhr zur Osternacht eingeladen.

Im Zittauer Gebirge kann man um 20.30 Uhr eine ökumenische Osternachtfeier auf dem Berg Oybin erleben. Osternachtfeiern finden ebenfalls ab 21:00 Uhr in der Stadtkirche Mutzschen (bei Grimma) und ab 22:00 Uhr in der St. Laurentiuskirche in Auerbach (Vogtland) statt.

In Dresden werden in der Dresdner Frauenkirche erwachsene Teilnehmende eines Glaubenskurses in einem feierlichen Gottesdienst um 22:00 Uhr getauft oder konfirmiert. Das Kirchspiel Dresden-Neustadt lädt ab 22:30 Uhr zur Feier der Osternacht in die Martin-Luther-Kirche ein.

### Ostermetten am frühen Ostermorgen

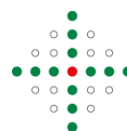
In allen Regionen Sachsens laden Kirchengemeinden am frühen Ostermorgen zu Osternachtfeiern und Ostermetten ein. In der Freitaler Kirchengemeinde trifft man sich bereits um 4:30 Uhr an der Pesterwitzer Jakobuskirche, um Osterwasser zu holen. Etwas für Frühaufsteher ist auch der Auferstehungs-Gottesdienst im Dom St. Marien in Zwickau, der mit Altarwandlung und musikalischer Begleitung durch Jugendchor und Band ebenfalls schon um 4:30 Uhr beginnt.

In der Dresdner Lukaskirche findet um 5:00 Uhr eine Osternachtfeier mit Osterfeuer statt. Ebenfalls um 5:00 Uhr beginnen Osternachtfeiern in der St.-Nicolaikirche im erzgebirgischen Aue, im Freiburger Dom St. Marien, in der Großenhainer Marienkirche sowie im Wurzener Dom St. Marien. Auch zur traditionellen Ostermette in der St.-Annenkirche in Annaberg-Buchholz wird schon um 5:00 Uhr eingeladen.

Die Osternacht im Dom zu Meißen mit Superintendent Andreas Beuchel beginnt um 5:30 Uhr und wird vom Domchor und Domkantor Thorsten Göbel begleitet. In die Stadtkirche Brandis wird um 5:30 Uhr zur Osternacht mit anschließendem Osterfrühstück und in die Kirche in Burkartshain zur Osternacht mit Osterspaziergang und Osterfrühstück eingeladen.

In der St. Johanniskirche in Plauen (Vogtland) wird am Ostersonntag um 5.30 Uhr in einem ganz besonderen Ostergottesdienst das von dem Leipziger Künstler Michael Triegel gestaltete Kirchenfenster enthüllt, welches die Auferstehung Christi thematisch aufgreift. Auf dem Johanniskirchplatz wird ein Osterfeuer entzündet und nach dem Gottesdienst noch zum Osterfrühstück sowie zu einem Gespräch mit Michael Triegel über sein Werk eingeladen.





04. April 2023

Herausgegeben vom  
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6  
01069 Dresden

Tabea Köbsch  
Sprecherin  
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke  
stellv. Sprecher  
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de  
www.evlks.de

In der Dresdner Kreuzkirche ist um 6:00 Uhr die Ostermette des Dresdner Kreuzchores zu erleben. Die Kruzianer gestalten sie in der Tradition der erzgebirgischen Mettenspiele szenisch und musikalisch. Kreuzkantor Rudolf Mauersberger (1889-1971) schuf dieses Werk als Pendant zur Christmette, und führte es mit den Kruzianern 1941 das erste Mal in der Kreuzkirche auf. Ebenfalls um 6:00 Uhr findet eine Ostermette mit dem Thomanerchor in der Thomaskirche Leipzig statt. In Chemnitz wird um 6:00 Uhr zu einer Ostermette in der St. Jakobikirche und um 07:30 Uhr zu einer Ostermette mit anschließendem Osterfrühstück in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Chemnitz-Markersdorf eingeladen. Osterandachten mit Posaunenchor werden in einigen Kirchengemeinden auch auf dem Friedhof gefeiert, so beispielsweise um 6:00 Uhr auf dem Friedhof im erzgebirgischen Olbernhau oder um 7:00 Uhr auf dem Trinitatisfriedhof in Dresden-Johannstadt. Österliche Posaunenklänge erklingen auch in Dresden-Klotzsche auf dem Alten Friedhof (7:00 Uhr) und dem Neuen Friedhof (8:00 Uhr). In Weinböhla ist die Gemeinde um 7:00 Uhr zu einer Osterandacht an den Wartturm eingeladen. Eine Übersicht über alle Osternachtfeiern und Ostermetten finden Sie [hier](#).

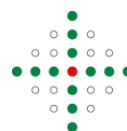
#### **Festgottesdienste und Familiengottesdienste zum Osterfest**

Am Ostersonntag feiern die Kirchengemeinden in Festgottesdiensten das wichtigste Ereignis der Christenheit. An den bestickten Stoffen (Paramenten) an Altar und Kanzel im Kirchraum wird der Wechsel der liturgischen Farben von violett oder schwarz (Passionszeit bis zum Karsamstag) zu weiß (ab Sonntagmorgen) augenscheinlich. Verdeutlicht wird damit der Wandel: Der Tod ist durch das neue Leben überwunden. Häufig werden die Gottesdienste in besonderer Weise musikalisch gestaltet und es kommen Bach-Kantaten zur Aufführung. Vielfach stehen jedoch auch Familien und Kinder im Mittelpunkt der Gottesdienste am Ostersonntag und es wird danach noch zur Ostereiersuche im Pfarrgarten eingeladen.

Die Dresdner Kreuzkirche lädt um 9:30 Uhr zu einem Fest- und Sakramentsgottesdienst mit dem Dresdner Kreuzchor ein, in dem Landesbischof Tobias Bilz predigen wird. Ebenfalls um 9:30 Uhr findet ein Ostergottesdienst in der Leipziger Thomaskirche statt, in dem die Osterkantate Kantate „Christ lag in Todesbanden“ von J. S. Bach erklingt. In der Nikolaikirche in Leipzig wirkt im Festgottesdienst um 10:00 Uhr der BachChor der Nikolaikirche sowie das Festivalorchester Leipzig mit, die zusammen mit Solisten das Osteroratorium von J. S. Bach aufführen. Dieses Werk erklingt auch um 10:00 Uhr im Festgottesdienst in der Kreuzkirche in Chemnitz, aufgeführt durch den Kammerchor der Kreuzkirche und das Chemnitzer Barockorchester. In Grimma gestalten Kantorei und Kurrende der Frauenkirche den musikalischen Festgottesdienst in der Grimmaer Frauenkirche um 10:15 Uhr mit.

Im Festgottesdienst in der Dresdner Frauenkirche um 11:00 Uhr predigt Pfarrerin Angelika Behnke und es erklingen Auszüge aus dem Osteroratorium von Johann Sebastian Bach. Im Dom zu Meißen findet um 12:00 Uhr ein Festlicher Gottesdienst mit dem Domprediger Dr. Heiko Franke statt, der musikalisch vom Bachtrompeten-Ensemble Misnensis und Domkantor Thorsten Göbel (Orgel) ausgestaltet wird. Im Zwickauer Dom St. Marien erklingt am Ostersonntag um





04. April 2023

Herausgegeben vom  
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6  
01069 Dresden

Tabea Köbsch  
Sprecherin  
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke  
stellv. Sprecher  
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de  
www.evlks.de

17:00 Uhr Österliche Musik für Gesang und Orgel.

Weitere Gottesdienste finden Sie auf der Website [www.evlks.de](http://www.evlks.de).

### **Ostermontag: Kantatengottesdienste und Gottesdienste mit Abendmahl**

Am Ostermontag, 10. April, können die Besucher an vielen Orten Gottesdienste erleben, in denen die Kirchenmusik mit Chören und Bläsern eine besondere Rolle spielt. Häufig wird in den Ostermontagsgottesdiensten zum Heiligen Abendmahl eingeladen. Am Nachmittag und Abend finden Konzerte statt, die weiterhin Tod und Auferstehung in den aufgeführten Werken thematisieren.

In Meißen wird um 9:00 Uhr zu einem Emmausgang von der Frauenkirche zur Lutherkirche eingeladen, wo dann um 10:00 Uhr ein Festgottesdienst stattfindet. In der Dresdner Kreuzkirche findet am Ostermontag um 9:30 Uhr ein Gottesdienst statt. In der Nikolaikirche Leipzig spielt der Posaunenchor im Gottesdienst um 10:00 Uhr. In Borna beginnt am Ostermontag der Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Emmauskirche und wird nach einem Emmausgang mit Kerzen in der Kunigundenkirche enden. Um 11.00 Uhr lädt die Fahrradkirche Markkleeberg-Zöbiger zum Ostergottesdienst und zur Eröffnung des Ostergartens ein, ab 12.00 Uhr ist eine gemeinsame Radtour zur Auenkirche Markkleeberg-Ost geplant.

### **Hintergrund**

Ostern ist das älteste Fest der Christen und das wichtigste Fest im Kirchenjahr. Es beginnt in der Nacht vor dem Ostersonntag. Das Licht, die Sonne oder das Feuer sind Zeichen für Ostern. Sie symbolisieren die Auferstehung Jesu und damit die Überwindung des Todes, die Christen zu Ostern feiern. Die Tradition der Taufen in der Osternacht bzw. zu Ostergottesdiensten wird noch heute in vielen Kirchengemeinden gepflegt.

Der Osterfestkreis reicht über Christi Himmelfahrt (40 Tage nach Ostern) noch bis zum Pfingstfest (50 Tage nach Ostern). In diese Zeit fallen auch die meisten Konfirmationsgottesdienste der Kirchengemeinden, an denen junge Heranwachsende der Gemeinden eingeseignet werden.

